

Duales Studium Vermessung und Geoinformatik – Ein Zukunftsmodell?

David Rödiger



Lukas Sendelbeck



Marcel Stellwagen



Als eine der ersten Firmen bietet Angermeier Ingenieure GmbH in Giebelstadt ein Studium mit vertiefter Praxis in Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt in Würzburg, im Studiengang Vermessung und Geoinformatik, an. Aufmerksam wurden wir darauf, als wir uns über den Studiengang auf der Internetseite der Hochschule informierten. Um einen besseren Einblick in das Berufsfeld des Vermessungsingenieurs zu haben, wurde ein dreimonatiges Praktikum angeboten. Dies wird als Pflichtpraktikum vorausgesetzt, um überhaupt das duale Studium beginnen zu dürfen.

Kurz darauf setzte sich jeder von uns drei nacheinander mit der Firma Angermeier Ingenieure GmbH, über die Hochschule in Verbindung. Wie bei einer normalen Vorstellung bei einer Firma, schrieben wir eine Bewerbung und hatten ein Vorstellungsgespräch. Zunächst jedoch nur für das Vorpraktikum, sodass beide Parteien heraus-

finden konnten, ob man als Bewerber für dieses Studium und den späteren Beruf geeignet war. Auch wurden wir bei dem Bewerbungsgespräch gefragt, weshalb wir uns für diese Berufsrichtung interessieren. Natürlich hatte jeder seinen eigenen Weg, wie er auf die Fachrichtung Vermessung aufmerksam wurden. Nicht immer war die Vermessung die erste Wahl, auch andere Studienwünsche standen zur Auswahl. So war dies bei einem der dualen Studienkollegen der Fall, welcher zuerst sicher war Geologie zu studieren. Als er jedoch bei einer Berufsberatung im Gymnasium entdeckte, dass dieser Studiengang doch nicht seinen Vorstellungen entsprach, hat er sich weiter beraten lassen und so wurde ihm die Vermessung vorgeschlagen. Ein anderer Kollege, wusste nach dem Abitur nicht, was er später einmal arbeiten möchte. Durch Zufall las er in der örtlichen Zeitung von unserem Studiengang. Bei mir persönlich war es die Arbeit meines Vaters, welcher als Bürgermeister nebenberuflich tätig ist, und so entsprechend viel mit dem Vermessungsamt und der „Flurbereinigungsbehörde“ zu tun hat. Egal wie wir inspiriert wurden, als wir davon erfahren haben, interessierten wir uns sofort für den Fachbereich Vermessung.

Jetzt, ungefähr drei Jahre später, können wir positiv auf diese Entscheidung zurückblicken. Das duale Studium brachte uns viele Vorteile. Einer der wichtigsten Vorteile ist die Erleichterung bei vermessungstechnischen Übungen und anderen Aufgaben während des Studiums, weil wir schon viel Praxiserfahrung und Routine hatten. Auch der finanzielle Aspekt ist für Studenten sehr wichtig. Im Gegensatz zu anderen Studienkollegen mussten wir uns keine Gedanken über einen Nebenjob machen. Dafür werden von uns gute Noten und eine gute Arbeitsmoral erwartet. Da ist es logisch, den Geldbetrag in Form von Arbeit nach dem Studium an die Firma zurückzugeben. Die Firma hat auch einen großen Vorteil, zum einen bekommt diese ausgebildete Mitarbeiter mit Praxiserfahrung und Kenntnis der betrieblichen Abläufe, zum anderen muss sie sich keine Sorgen um Nachwuchs machen. Durch diese Vorteile für beide Seiten ergibt sich für Studenten eine enorme Chance perfekt ins Arbeitsleben zu starten.

Da wir bis heute nur Vorteile aus dem dualen Studium ziehen konnten, können wir jedem Interessierten zu diesem raten und nahelegen den Kontakt mit Firmen zu suchen und Praktika zu absolvieren. Deshalb ist dies für uns das Zukunftsmodell im Studien- und Berufswesen. ■■■